

Passeier bis zum 8. April gesperrt



OBERMAIS (lu). Das Obermaiser Nadelöhr nach Passseier bleibt ab kommendem Montag, 24. Jänner, bis 8. April gesperrt. Der Verkehr wird über die Cavourstraße umgeleitet. Eigentlich waren die Arbeiten an der oberen Georgenstraße schon für vergangenen Herbst geplant gewesen. Wegen der starken Verkehrsbelastung durch die vorangehende Schließung der Cavourstraße hatte die kommissarische Verwaltung eine Verschiebung der Straßenarbeiten auf heuer beschlossen. Laut Gemeinde werden im Abschnitt zwischen der Kreuzung mit der Passseier Landesstraße und der Kreuzung mit der Vergilstraße eine neue Trinkwasserleitung, eine Mittelspannungsleitung und die Leerrohre für das Glasfasernetz verlegt. Abschließend werden Gehsteige und Verschleißschicht erneuert.

der Seilbahnbauer Doppelmayr Italia mit dem Bäueralichen Notstandsprojekte, die Kinder und Jugendliche eine bessere Ausbildung ermöglichen. „Ausbildung ist die Basis für die Zukunft.“

diese Möglichkeit bekommen und das möchten wir unterstützen“, meint Geschäftsführer Georg Gufner und übergab PNF-Obmann Sepp Darz einen 10.000-Euro Scheck.

gen. Und genau das macht den Unterschied zu den Regelungen im Bereich der Schulen aus“, sagt die Sprengelchefin. Wie lange hingegen eine Kinderbetreuungsgemeinschaft geschlossen werden kann, ist nicht so schlimm dran wie in anderen Teilen Südtirols (siehe Artikel).

gartenkinder, damit sie morgens von den Eltern getestet werden können, sind noch nicht da. Konkrete Informationen dazu fehlen ebenfalls noch“, sagt Kollmann.

Besondere Priestergestalt ist 99

DEUTSCHER ORDEN: P. Adalbert Zöschg feiert in Völlan sein besonderes Wiegenfest – Ältester Priester im Land

LANA (fm). Hohen Besuch hatte jüngst der älteste Bruder des gesamten Deutschen Ordens: P. Adalbert Zöschg feierte im Pflegeheim St. Josef in Völlan seinen 99. Geburtstag. Der älteste Priester der Diözese erblickte 1923 in Deutschnofen das Licht der Welt.

„Von 1929 bis 1936 besuchte er die Volksschule, die im Sinne der damaligen faschistischen Assimilierungspolitik italienisch war, was den aufgeweckt Heranwachsenden wie alle empfindsamen Südtiroler Landsleute entsprechend ärgerte“, sagt P. Prior Arnold Wieland OT. Er überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche.

Im Anschluss an die Gymnasialstudien trat Josef Zöschg 1944 in den Deutschen Orden ein, wo er den Ordensnamen Adalbert erhielt. Nach der einfachen Profess studierte er Theologie in Trient. Dort empfing er im Juni 1949 auch die Priesterweihe – mehrere Monate nach der ewigen Profess.



Prior P. Arnold Wieland OT (links) gratuliert P. Adalbert Zöschg OT.

Es folgten Jahre als Kooperator am Ritten und im Sarntal, ehe der Priester als Superior in den Konvent in Lana berufen wurde. „Als solcher entwickelte Pater Adalbert einen vielschichtig wertvollen Dienst, geprägt von viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl“, sagt der Prior.

In dieser Zeit erteilte der Jubilar auch Religionsunterricht. Zudem befasste er sich mit vielen Aspekten der Ordensgeschichte, wobei er sich besonders der Kultur- und Missionsarbeit des Ordens in Preußen, der früheren Deutschordenskirche Santa Maria in Domnica in Rom und der

Gestalt des 22. Hochmeisters Winrich von Kniprode widmete. 1984 erging die Anfrage an den Prior von Südtirol, Zöschg für 4 Monate für Aushilfsdienste in Niederösterreich abzustellen. Geworden sind daraus dann allerdings 3 Jahrzehnte. Prior Arnold Wieland würdigt Pater Adalberts segensreiches Wirken als Pfarrer in der alten Deutschordenspfarre Palterndorf im Weinviertel.

In Anbetracht seiner Verdienste in Palterndorf ernannte Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn P. Adalbert Zöschg vor 20 Jahren zum erzbischöflichen Konsistorialrat. Und die Gemeinde verlieh dem heute 99-jährigen die Ehrenbürgerwürde.

Ende November 2014 gab P. Adalbert Zöschg OT die Leitung der Pfarrei Palterndorf ab und kehrte nach Südtirol zurück. „Möge P. Adalbert das Zentenarium vollenden“, betont Altkirchenminister Wieland.

Motorradfahrer an Hand verletzt

UNFALL: Moto gegen Pkw



MERAN (lu). Handverletzungen hat sich gestern gegen 8 Uhr morgens ein 41-jähriger Motorradfahrer aus Meran zugezogen. Ersten Informationen zufolge soll I.B. auf der Höhe der Agip-Tankstelle in der Piavestraße verstopft haben, einen Wagen rechts zu überholen. Weil die Fahrer des Wagens aber rechts einbiegen wollte, um zu tanken, sei es zum Zusammenstoß gekommen. Der Mann musste ins Spital gebracht werden. Vor Ort war auch die Stadtpolizei Meran.

BILDER auf
abo.dolomiten.it